

## Die kleinen Großen online – Fünftklässler und ihre Smartphones

Der Wechsel von der Grundschule hin zur weiterführenden Schule ist für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Eben noch waren sie die Großen an der Grundschule, jetzt sind sie die Kleinsten auf dem Schulhof. Einige Kinder haben schon in der Grundschule ein eigenes Smartphone, aber gerade für Kinder, die jetzt mit dem Bus zur Schule fahren, ist der Schulwechsel oft der Moment, in dem sie ein eigenes Handy bekommen. Auch für die Eltern ist somit der Wechsel der Schule eine neue Herausforderung. Nicht nur der Schulweg ändert sich. An Ganztagschulen bleiben die Kinder länger in der Schule – ein Handy für Notfälle gilt oft als sinnvoll, da es eine schnelle Erreichbarkeit ermöglicht. Die ersten Chatgruppen, z.B. bei WhatsApp, werden gegründet. Es wird viel geschrieben und es kommt zu ersten Konflikten und dem Versenden von nicht kindgerechten Inhalten.

Wie kann mit diesen Situationen umgegangen werden? Lassen sie sich verhindern oder durch Erwachsene konstruktiv begleiten? Wann kommt die Schule an ihre Grenzen, wenn es im Rahmen von Sozialtraining um das Entwickeln einer Klassengemeinschaft geht, wenn diese durch Konflikte online torpediert wird? Welche Aufgaben können Eltern erfüllen, die ihnen die Schule nicht abnehmen kann und vielleicht auch gar nicht soll? Wie sollen Eltern und Lehrer im Sinne einer Erziehungspartnerschaft gemeinsam an einem Strang ziehen, wenn es um ein möglichst konfliktfreies Miteinander sowohl offline als auch online geht?

In dieser Online-Veranstaltung beschreibt Moritz Becker die (mediale) Situation, in der sich Schülerinnen und Schüler am Anfang der 5. Klasse an der neuen Schule befinden. Er zeigt Ideen und Möglichkeiten auf, wie Kinder sinnvoll und konstruktiv bei der Nutzung von Chatgruppen begleitet werden können und so ein verantwortungsvoller Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander im Internet vermittelt wird. Sein Kollege Ralf Willius wird während der Veranstaltung den Chat betreuen, sodass parallel die Klassenlehrkräfte und Eltern unmittelbar eingebunden werden können und auch im Anschluss die Möglichkeit besteht, in die Diskussion zu gehen.

### Der Referent:

Moritz Becker ist Sozialpädagoge, Eltern-Medien-Trainer und „nebenbei“ selbst Vater. Er arbeitet für den Verein smiley e.V. aus Hannover. Außerdem ist er Lehrbeauftragter an der Universität Hannover und freiberuflich unter anderem für die niedersächsische Landesmedienanstalt tätig.

Der Verein smiley e.V. mit Sitz in Hannover bietet Elternveranstaltungen an, führt Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrern durch und arbeitet niedersachsenweit mit über 1.000 Schulklassen pro Schuljahr.